



### Mobile Dekontaminationsanlage MDA

Mit Hilfe der Mobilen Dekontaminationsanlage sollen technisch hochwertige Geräte vor Ort dekontaminiert werden, damit sie ihrer Zweckbestimmung entsprechend im Kontrollbereich wieder eingesetzt werden können.

Dabei kann es sich um technische Geräte der KHG oder des Betreibers handeln.

Um einen schnellen Einsatz nach einem Störfall in einer kern-technischen Anlage zu gewährleisten, ist ein autarker Betrieb vorgesehen.

Die Mobile Dekontaminationsanlage besteht aus 2 Containern. Im Dekont-Container wird das gesamte Dekontaminationsverfahren durchgeführt. Die kontaminierten Geräte werden in 200 l-Fässern angeliefert. Diese werden an ein im Containerboden befindliches Doppeldeckelsystem angedockt und die Geräte aus dem Fass in die Boxenstraße zur Dekontamination (Hochdruckreinigen, Ultraschallbad, chem. Behandlung) eingeschleust. Die Boxenstraße besteht aus 4 Einzelboxen. Nach dem radiologischen Ausmessen wird das Gerät über eine mit Dichtdeckel versehene Öffnung ausgeschleust. Alternativ ist das Einschleusen größerer Komponenten über eine Behelfstür möglich.

Die Medienversorgung und das Sammeln von verbrauchten Dekontflüssigkeiten sind in dem Ver- und Entsorgungscontainer untergebracht. Auch die Abluft beider Container wird hier gefiltert und kontrolliert an die Umgebung abgegeben.

### Technische Daten

	Dekont-Container	V. u E. Container
Ausführung	Stahl	Stahl
Höhe	2.600 mm	2.600 mm
Breite	2.500 mm	2.500 mm
Länge	12.192 mm	6.055 mm
Gewicht	25 to.	13,5 to
Elektr. Anschluss	400 V/63 A CEE	400 V 32 A CEE
Telefonanschluss	Über Normbuchse	
Funk	Digitales Tetra-Funksystem	

